

Am Tag drei folgte man dem Vorderrhein mit der Ge 4/4<sup>1</sup> nach Disentis und über den Oberalppass ins Urserental. Leider hatte die auf der MGB vorgesehene HGe 4/4<sup>1</sup> 36 vorgängig einen Motorschaden erlitten, sodass der Salonzug mit einem (fast schon historischen) Gepäcktriebwagen Deh 4/4 nach Brig gezogen werden musste – was bis jetzt noch nie vorgekommen war. Die gleiche Komposition brachte die Gruppe einen Tag später nach Zermatt, wo die beiden Salonzwagen sich schliesslich auf den höchsten Punkt der Reise, den Gornergrat auf 3089 m über Meer, hinaufführten. Danach war die Heimreise ab Brig mit dem historischen BDe 4/4-Pendelzug «Wyländerli» der SBB Historic über die Lötschberg-Bergstrecke nach Zürich angesagt.

Praktisch fliegend kreuzte sich die erste mit der zweiten Gruppe in Zermatt, die das ganze Programm dann spiegelbildlich bis am Mittwoch, 29. September, absolvierte. Für dieses Fahrtenprogramm mussten Überfuhren organisiert werden. Weil die Oldtimerloks zur Schonung der mechanischen Bremsen nicht (mehr) allein verkehren dürfen, wurden ihnen diverse Güterwagen angehängt, sodass für Bahnfotografen zusätzliche Sujets entstanden.

Peter Pfeiffer



Die wohl speziellste Komposition der ganzen Reise: die Gem 4/4 801 mit den historischen Wagen.

Foto: Stefan Wyss



Exklusiver Fotohalt für die Teilnehmenden am Schmittentobel-Viadukt.

Foto: Stefan Wyss



Der direkte «Kurswagen» kurz vor Erreichen der Station Gornergrat.

Foto: Georg Trüb



Zum Überführen der historischen Lokomotiven mussten Bremswagen mitgeführt werden, was wie hier bei Ardez zu spannenden Kompositionen führte.

Foto: Peter Pfeiffer